

Good TIMES

Music from the 60s to the 80s



Zed Mitchell

Spätfolgen wegen "Big Brother"



Ein Newcomer ist Zed Mitchell höchstens wegen seines Namens, unter dem er auftritt. Ein Neuling im Musikgeschäft ist er aber keineswegs. Denn Zlatko Manojlovic hat in seiner jugoslawischen Heimat jede Menge Alben veröffentlicht und in Deutschland als Studiomusiker mit Größen wie Udo Lindenberg, Natalie Cole oder Eros Ramazotti gespielt. Als Zlatko & His Band oder Zlatko & The Zodiacs war er zudem als Opener für Santana, Joe Cocker oder B.B. King unterwegs. Bis dann ein gewisser Zlatko aus dem "Big Brother"-Container auftauchte und Manojlovic das Leben schwer machte: „Wir sind ständig verwechselt worden, obwohl wir musikalisch nichts gemeinsam haben – das ist für mich eine Katastrophe“, nennt Manojlovic den Grund für seinen neuen Künstlernamen Zed Mitchell. SPRINGTIME IN PARIS heißt die CD, die er jetzt veröffentlicht hat – seine erste Soloplatte fern der alten Heimat. Abwechslungs- und facettenreichen Bluesrock vom Feinsten – zwischen ZZ Top, Mark-Knopfler-artigem Spiel und traditionellem Blues – serviert Mitchell, der heute in Essen lebt; und er präsentiert sich als Gitarrist der Spitzenklasse. Da scheint es auch gar nicht so abwegig, dass er schafft, was ihm als Nächstes vorschwebt, wenn er sich in Deutschland als Zed Mitchell etabliert hat: „Ich will rüber in die Vereinigten Staaten und nach Kanada – da kann ein englischer Künstlernamen nicht schaden“, hofft der seit 1970 als Profi arbeitende Musiker. Und er setzt dabei auf den Türöffnereffekt durch befreundete Kollegen wie Larry Carlton, T. M. Stevens oder Ricky Lawson: „Die haben mich eingeladen, zu ihnen zu kommen, in ihren Studios zu arbeiten und auch mit ihnen zu spielen.“ pro